

Tätigkeitsbericht 2019

KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.

Der Verein KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.

KiKu-Kinderhaus Kumasi e.V. wurde am 29.03.2011 in Bremen als gemeinnütziger Verein gegründet.

Unter der Registernummer VR 7530 HB ist der Verein beim Amtsgericht Bremen registriert. Unter der Steuernummer 71/609/13457 ist das Finanzamt Bremen-Mitte zuständig für den Verein.

Der Verein ist unter der Adresse Heinrich-Böll-Straße 28 in 28215 Bremen angemeldet.

Der Verein verfügt über eine gültige Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes Bremen-Mitte vom 26.09.2018.

KiKu-Kinderhaus Kumasi e. V. ist auch in Ghana seit dem 09.06.2012 als Nichtregierungsorganisation (NGO) registriert. In Ghana hat der Verein derzeit drei Mitglieder. Diese Mitglieder stellen zugleich den geschäftsführenden Vorstand. Seit 2019 sind neben Eric Bonsu, Afua Agyemang und Kafui Amenyoo Kobla Tay neue Vorstandsmitglieder. Eric Bonsu erhält als Country Director als Einziger der drei ein monatliches Gehalt. Nähere Erläuterungen zur Umstrukturierung des ghanaischen Vorstands finden sich in diesem Tätigkeitsbericht.

Der Verein wird außerdem in Ghana von einem externen Steuerprüfer betreut.

In Deutschland hat KiKu e.V. sieben Vorstandsmitglieder. Die 1. Vorsitzende Anna Merkle (geb. Borkenhagen), die 2. Vorsitzende Stefanie Thiele und die Kassenwartin Astrid Gummert bilden den geschäftsführenden Vorstand. Die anderen vier Vorstandsmitglieder Hanna Fuhrmann, Sarah Kovac, Neele Gummert und Sophia Reiß sind als Beisitzer im Vorstand vertreten.

Neben dem Vorstand sind noch sechs Personen Mitglieder des Vereins. Insgesamt hat der Verein somit 12 Mitglieder.

Während der Vorstand mindestens einmal im Monat Vorstandssitzungen durchführt, finden Mitgliederversammlungen einmal jährlich statt.

Der Verein hat bereits in 2011 einen beratenden Geschäftsführer berufen, der nicht Mitglied des Vereins und somit auch nicht stimmberechtigt ist.

Als externer Kassenprüfer fungiert ebenfalls seit 2011 ein Steuerberater, welcher den Verein ehrenamtlich berät.

Insgesamt wird KiKu e.V. von 41 Fördermitgliedern unterstützt. Die Fördersummen variieren je nach Fördermitglied, betragen jedoch mindestens 15 Euro pro Jahr. Die Fördermitglieder sind nicht stimmberechtigt.

Darüber hinaus finanziert der Verein seine laufenden Kosten vor allem über Patenschaften. Patenschaften können über Beträge von 10 bis 50 Euro monatlich geschlossen werden. Mit der Patenschaft wird kein spezifisches Kind unterstützt, sondern der Betrieb des Kinderhauses als Ganzes. Derzeit unterstützen 50 Paten den Verein.

In 2019 konnten insgesamt vier neue Paten gewonnen werden.

Neben Spenden von Privatpersonen, die sich z. B. zu ihrem Geburtstag eine Spende für KiKu e. V. wünschen, finanziert der Verein seine Arbeit auch über Plattformen wie „betterplace.org“ oder „boosten“. Der Verein wird zudem auch durch Spenden von juristischen Personen unterstützt. Vor allem Stiftungen und Unternehmen haben bereits die Arbeit des Vereins gefördert. 2018 konnte das Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit für eine Projektzusammenförderung gewonnen werden.

Tätigkeitsbericht 2019

KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.

Außerdem führt KiKu e.V. eigenständige Veranstaltungen durch, um weiterführende Investitionen zu finanzieren. Am erfolgreichsten ist dabei das Benefizturnier Kick for KiKu, welches 2019 wieder an drei verschiedenen Standorten in Bremen, Berlin und Bayern stattgefunden hat.

Die Arbeit des Vereins

Der Verein betreibt ein Kinderhaus in Kumasi, der zweitgrößten Stadt Ghanas, um 24 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen drei und siebzehn Jahren¹ ein Zuhause in einer kindgerechten Umgebung zu ermöglichen. Die Kinder stammen aus prekären Verhältnissen und haben oftmals weder einen festen Wohnsitz noch Erziehungsberechtigte. Bei allen Kindern, die in das Kinderhaus einziehen, liegt das Sorgerecht beim zuständigen Sozialamt. Durch ein Gerichtsurteil wird dem Verein der Betreuungsauftrag für das jeweilige Kind erteilt. Zusätzlich hält KiKu e. V. jeweils zwei Zimmer für Jungen und Mädchen mit jeweils vier Betten bereit, die als sogenannte „emergency kids“ unmittelbar Hilfe benötigen ohne, dass der Sorgerechtsprozess abgeschlossen ist. In diesen Fällen werden Kinder, deren Leben akut in Gefahr ist, aufgenommen und versorgt. Ähnlich wie in der deutschen Kinder- und Jugendhilfe wird dann in einem Clearingprozess der Hilfebedarf des betroffenen Kindes erwogen, indem unter anderem die familiären Umstände genau betrachtet werden. Im Gegensatz zur Praxis in Deutschland, wo Kinder für diesen Prozess in der Regel nur einige Tage oder Wochen in einer Kriseneinrichtung verbringen, kann das Clearing in Ghana aufgrund der mangelhaften und undifferenzierten Strukturen in der Kinder- und Jugendhilfe mehrere Monate dauern. Nach Beendigung dieses Prozesses wird entschieden, inwiefern ein Kind wieder in sein familiäres Umfeld zurück geführt werden kann oder ob KiKu e. V. einen dauerhaften Betreuungsauftrag erhält.

Unabhängig von der Aufenthaltsdauer der Kinder sind der Schulbesuch, eine Krankenversicherung und eine, den individuellen Bedürfnissen entsprechende Betreuung, Ziele, die sich der Verein gesetzt hat. Unsere Vision ist es, den Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Durch Bildung wird es den Kindern ermöglicht, ihr Potential eigenbestimmt auszuschöpfen.

Langfristiges Ziel von KiKu e.V. ist es, dass sich das Kinderhaus so unabhängig und eigenständig wie möglich entwickelt. Sowohl der Bau des Hauses als auch der Betrieb sind nachhaltig gedacht und gestaltet. Zu diesem Zweck arbeiten wir ausschließlich mit lokalen Firmen und Arbeitskräften zusammen. Es gilt, Wege zu finden, wie sich das Kinderhaus Kumasi eines Tages selbst finanzieren kann beziehungsweise vermehrt auch finanzielle Unterstützung von lokalen Institutionen zu akquirieren.

Aktivitäten 2019

Deutschland

In Deutschland kümmert sich der Verein um die konzeptionelle Gestaltung des Projekts sowie die Sicherstellung der Finanzierung. Die verschiedenen Aufgaben sind dabei in die Bereiche Planung, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Verwaltung aufgeteilt. Alle Bereiche stimmen sich über die gemeinsame Vorgehensweise und die nächsten Schritte in einem monatlichen Arbeitstreffen ab. Alle Vorstandsmitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich.

Gremien

Die Vorstandstreffen finden in der Regel per Skype am ersten Mittwoch eines jeden Monats statt. Insgesamt gab es 2019 zehn Vorstandstreffen. Darüber hinaus haben sich die kleineren

¹ Im Folgenden genannt „Kinder“

Tätigkeitsbericht 2019

KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.

Arbeitsgruppen wie Fundraising oder Öffentlichkeitsarbeit mehrfach unabhängig vom gesamten Vorstand ebenfalls in der Regel per Skype getroffen.

Die Mitgliederversammlung fand am 18. Mai 2019 in Berlin statt. Der Vorstand wurde in dieser Sitzung entlastet und alle Vorstandsmitglieder in ihrer bisherigen Funktion wiedergewählt.

Fundraising

In Deutschland hat der Verein 2019 drei Benefizturniere durchgeführt. Diese fanden am 12.01.2019 in Bremen, am 22.06.2018 in Berlin und am 10.08.2019 in Bayern statt .

Unter dem Motto "Run for KiKu – 105 Kilometer in 7 Tagen" haben unsere Vorstandsmitglieder Anna Merkle und Sophia Reiß mit drei Familienangehörigen an zwei Sonntagen im April zwei Halb-Marathons in Hannover (7.4.2019) und Cuxhaven (14.4.2019) absolviert. Mit Paten für jeden gelaufenen Kilometer wurden insgesamt 2.205 € Spenden gesammelt.

Anfang Dezember veranstaltete die alte Grundschule unserer 1. Vorsitzenden Anna Merkle in Feldkirchen-Westerham ihren jährlichen Weihnachtsbasar zu Gunsten von KiKu. Mit selbstgebastelter Weihnachtsdekoration konnten die Schüler*innen 1.800 € Spenden einsammeln, die in einen neuen 6000 Liter Wassertank samt Gerüstkonstruktion investiert wurden.

Über betterplace wurden in diesem Jahr zwei Projekte realisiert: Von Sommer bis Oktober 2019 wurden 1.440 € für die Nothilfe und vorübergehenden Betreuung von Mädchen aus Nigeria gesammelt (siehe „Situation der Kinder“). Im Dezember 2019 wurden 2.511 € für die Erneuerung des Wassertanks gespendet (siehe „Investitionen“).

Öffentlichkeitsarbeit

Im August 2019 und im Dezember 2019 hat der Verein jeweils einen Newsletter für alle Unterstützer*innen erstellt.

Aktuelle Berichterstattung über die Situation im Kinderhaus sowie die Arbeit des Vereins fand ganzjährig auf der Facebook Seite statt.

Ghana

Vorstand

Es war immer unser langfristiges Ziel in Ghana den Verein vor Ort in einheimische Hände zu geben. 2019 war es nun endlich soweit: unsere bisherigen deutschen Vorstandsmitglieder Anna Merkle und Stefanie Thiele haben alle notwendigen Schritte in die Wege geleitet, um sich aus dem ghanaischen Vereinsvorstand zurückzuziehen. Die Gründe für diesen Rückzug sind zweierlei: zum Einen sind wir sehr darauf bedacht und tun alles dafür, dass unser Kinderhaus tatsächlich irgendwann ein komplett lokal geführtes und gefördertes Projekt wird. Darüber hinaus bieten sich für einen rein einheimisch geführten Verein in einem Partnerland andere Fördermöglichkeiten durch deutsche Entwicklungsorganisationen wie z.B. das Bundesministerium für technische Zusammenarbeit und Entwicklung. Die beiden neuen Vorstandsmitglieder, Afua Agyemang und Kafui Amenyo Kobla Tay, wurden von unserem Länderkoordinator Eric Bonsu bestens auf ihre neue Aufgabe vorbereitet und wir freuen uns sehr, dass wir mit den beiden zwei engagierte Ghanaer*innen gefunden haben, die bereit sind ihre Freizeit den Kindern im Kinderhaus zu widmen. Beide üben die Vorstandsmitgliedschaft als Ehrenamt aus.

Tätigkeitsbericht 2019

KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.

Personal

Der ghanaische Verein ist als Träger für den Betrieb des Kinderhauses verantwortlich. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden wurde Personal eingestellt, welches die Kinder betreut und für einen koordinierten beziehungsweise reibungslosen Ablauf im Kinderhaus sorgt. Aktuell sind über den Verein sechs Personen angestellt. Neben Eric Bonsu als Projektkoordinator vor Ort, beschäftigt der Verein einen Hausleiter, einen Buchhalter, eine Sozialarbeiterin sowie einen Betreuer als unmittelbaren Ansprechpartner der Kinder, und eine Sicherheitskraft. Mit Ausnahme des Projektkoordinators und des Buchhalters leben alle Angestellten im Kinderhaus und teilen das Leben der Kinder.

Die Mitarbeitersituation hat sich in 2019 sowohl in der Vereinsmitarbeit als auch im Kinderhaus selbst leicht geändert: während uns nun Mr. Abdul Manaf als Sekretär im Büro unterstützt, ist unser langjähriger Leiter des Kinderhauses Mr. Anthony Agyeman in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen. Sein Nachfolger ist Samuel Tachie Mensah, der im Oktober 2019 sein Amt als Leiter des Kinderhauses angetreten hat. Aufgrund der Schwangerschaft unsere Mitarbeiterin Ruth, die als Hausmutter den Kindern eine „Mama“ ist, wurde Ende 2019 für drei Monate eine Elternzeitvertretung eingestellt. Seit Anfang Februar ist Ruth wieder zurück im Kinderhaus.

Situation der Kinder

Aufgrund der Tatsache, dass das Kinderhaus sowohl Kinder, bei denen der Clearingprozess bereits abgeschlossen ist, als auch Kinder, deren genauer Hilfebedarf noch nicht abschließend geklärt ist, aufnimmt, kann es zu relativ hohen Fluktuationszahlen in der Belegung des Hauses kommen. Seit Beginn des Betriebes haben insgesamt 139 Kinder im Kinderhaus ein Zuhause gefunden. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 37 Kindern neu in unser Kinderhaus gebracht. 24 von ihnen konnten wieder mit ihrer Familie vereint werden konnten.

Bezüglich der Belegungsdichte des Kinderhauses war 2019 geprägt von großen Herausforderungen. Mitte des Jahres standen wir vor der besonderen Situation, Mädchen und junge Frauen aus Nigeria zwischen 16 und 21 Jahren, die mit falschen Versprechen nach Kumasi gelockt und dort in die Prostitution gezwungen wurden, kurzfristig zu betreuen. Die Schicksale dieser Mädchen sind uns allen sowohl in Deutschland als auch in Ghana sehr nahe gegangen und wir haben unser Bestes gegeben, die Mädchen vor Ort angemessen zu betreuen und ihnen ein erstes Gefühl von Geborgenheit und Hoffnung zu geben. Die ghanaischen Behörden haben diese Mädchen (insgesamt waren es 13, die allerdings nicht alle zur gleichen Zeit bei uns im Kinderhaus gewohnt haben) mittlerweile in enger Zusammenarbeit mit dem nigerianischen Staat wieder zu ihren Familien nach Nigeria zurückgebracht. Die Mädchen waren durchschnittlich etwa jeweils einen Monat bei uns im Kinderhaus. In dieser Zeit haben wir erste medizinische Hilfe und persönliche Fürsorge leisten können. Ihre Zeit bei uns war auch deshalb notwendig, da ihre Aussagen vor einem ghanaischen Gericht vorbereitet werden mussten, mit deren Hilfe die ghanaische Staatsanwaltschaft sich erhofft, die Drahtzieher dieser organisierten Kinderprostitution zu fassen. Unsere Kinder im Kinderhaus haben die Situation hervorragend gemeistert und ihre nigerianischen Altersgenossen wohlwollend aufgenommen.

Durch die teilweise kurzfristige Zuweisung der nigerianischen Mädchen ins Kinderhaus, hatten wir 2019 auch zum ersten Mal die Situation, dass das Kinderhaus überbelegt war. Das Kinderhaus verfügt über 24 Betten, 12 für die Mädchen und 12 für die Jungen. In den „Hochphasen“ war das Kinderhaus teilweise mit bis zu 29 Kindern belegt. Durch gegenseitige Rücksichtnahme und das Zurückgreifen auf

Tätigkeitsbericht 2019

KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.

ein Mitarbeiterschlafzimmer ist es uns aber gelungen, die Situation für alle Betroffenen so angenehm wie möglich zu gestalten. Aufgrund der mangelhaften Infrastruktur in der ghanaischen Kinder- und Jugendhilfe kommt es leider immer mal wieder zu diesen kurzfristigen Überbelegungen in unserem Kinderhaus, die aber in der Regel durch schnelle Familienzusammenführungen wieder „ausgeglichen“ werden.

Derzeit leben 24 Kinder im Haus – zehn Jungs und 14 Mädchen im Alter von sechs bis sechzehn Jahren². Von diesen 24 Kindern besuchen alle die Schule: 14 Kinder gehen noch in die Grundschule, sieben Kinder besuchen die sogenannte Junior Secondary School und drei von unseren Schülerinnen sind bereits auf der Senior Secondary School. Für manche der Kinder ist es der erste Schulbesuch in ihrem Leben. In Ghana ist das Tragen von Schuluniformen Pflicht. Die Uniformen werden je nach Bedarf angeschafft.

Ein ganz besonderen Highlights 2019 möchte wir im Zusammenhang mit dem Schulbesuch gesondert herausstellen: Die schon seit 2015 im Haus lebende Schülerin Hannah hat die sogenannte Junior Secondary School als Schulbeste abgeschlossen und kann deswegen eine der besten Oberschulen in Kumasi besuchen. Und auch dort ist sie schon wieder auf dem Weg die Beste in ihrer Klasse zu werden. Für uns ist Hannah ein Beleg dafür, dass Bildung der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben ist. Hannah hat sich aus dem zurückhaltenden schüchternen Mädchen zu einer selbstbewussten jungen Frau entwickelt, die später Ärztin werden möchte.

KiKu e.V. legt Wert auf Gesundheitsvorsorge. Daher wurde bei allen Kindern zusätzlich ein Gesundheits-Check im größten Krankenhaus in Kumasi, dem Komfo Anokye Teaching Hospital, durchgeführt.

Investitionen

Im Jahr 2019 konnten die bereits 2018 eingeleiteten Maßnahmen zum Erosionsschutz dank einer Kooperation mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fortgesetzt und abgeschlossen werden. Dabei wurde die Mauer gesichert und verstärkt. Ebenerdige Kanäle dienen unmittelbar neben der Grundstücksmauer als Wasserableitung und somit als Erosionsschutz. Ergänzende Bepflanzung hilft dabei, die durch Starkregen geförderte Erosion einzudämmen.

Im Zuge dieser BMZ Förderung wurden außerdem neue, energieeffiziente Küchengeräte zur Einsparung von Strom angeschafft. Zusätzlich wurde die Bestuhlung im Haus kindgerecht erneuert.

Durch Unwetterschäden wurde die Wasserversorgung im Kinderhaus 2019 für einige Monate erheblich erschwert. Durch die Beschädigung des 6000 Liter Wassertanks, musste übergangsweise die Versorgung mit einem kleineren Tank sichergestellt werden. Dies verursachte zeitweise einen erheblich höheren Arbeitsaufwand (häufigeres Wasser holen) sowie einen erhöhten Strombedarf (häufigerer Einsatz der Pumpe zur Befüllung). Dank Firmen- und Privatpenden konnte die Erneuerung des 6000 Liter Tanks samt Gerüstkonstruktion nach einigen Monaten realisiert und die Wasserversorgung langfristig wieder gesichert werden.

² Stand Februar 2019

Tätigkeitsbericht 2019

KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.

Sonstiges

Als nachträgliche Weihnachts- und Neujahrsfeier waren Anfang 2020 über 800 Menschen, vor allem Kinder aus umliegenden Dörfern, im Kinderhaus zu Gast. Besondere Attraktion war ein Fußballturnier, bei dem alle sehr viel Spaß hatten. Die Feier wurde diesmal komplett von lokalen Organisationen gesponsert und unterstützt.

Bremen, März 2020



Anna Merkle – 1. Vorsitzende